

15.02.2019

Kleine Anfrage 2056

der Abgeordneten Arndt Klocke, Josefine Paul und Norwich Rüße
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zukunft des Flughafens Münster/Osnabrück nach Insolvenz der Fluggesellschaft Germania?

Nach der Pleite von Air Berlin im Jahr 2017 hat nun auch die Fluggesellschaft Germania am 4. Februar 2019 Insolvenz angemeldet. Dies trifft vor allem den Flughafen Münster/Osnabrück sehr hart, der seit langem schon wirtschaftliche Schwierigkeiten hat und nun durch den Wegfall von Germania erneut vor großen Problemen steht. Air Berlin hatte bis Oktober 2017 etwa einen Anteil von 60 Prozent an den Starts und Landungen dieses Flughafens, die Flüge der Germania machten bislang 26 Prozent aus.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie wirkt sich die Insolvenz der Germania auf die wirtschaftliche Situation des Flughafens Münster/Osnabrück konkret aus?
2. Wie viele Flüge der Germania werden durch andere Fluggesellschaften kompensiert?
3. Wie viele öffentliche Gelder sind bislang zur Unterstützung des Flughafenstandorts Münster/Osnabrück geflossen?
4. Was unternimmt die Landesregierung, um den Flughafen Münster/Osnabrück vor einer möglichen Insolvenz zu retten?
5. Welche Strategie verfolgt die Landesregierung mittel- und langfristig in Bezug auf die Regionallughäfen in NRW?

Arndt Klocke
Josefine Paul
Norwich Rüße

Datum des Originals: 15.02.2019/Ausgegeben: 15.02.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de